

Orsoy 2040 - Eine Perspektive

... auch für die gesamte Stadt Rheinberg



Die Orsoyer Vereine, die Geschäftswelt und die verschiedensten Gruppen im Ort machen sich ernsthaft Sorgen über die zukünftige Entwicklung unseres kleinen Städtchens.

Die aktuellen Ereignisse mit weiteren Schließungen von Traditionsgeschäften und ausbleibender Resonanz der politisch Verantwortlichen haben uns dazu bewogen, diese Perspektive zu erstellen.

Wir stellen uns gegen den seit langem bekannten Trend und möchten unseren Beitrag dazu leisten dem entgegenzuwirken!





Diese Perspektive ist eine Sammlung von Ideen und Vorschlägen aus der Bevölkerung, die das Potential und die Möglichkeiten aufzeigen, die in Orsoy und Rheinberg schlummern. Um Bürgersinn, Lebensqualität, Kaufkraft und Arbeitsplätze zu erhalten und auszubauen. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit, Machbarkeit und Akzeptanz.



- Diese Perspektive soll eine Anregung an Politik und Verwaltung sein, sich mit einem mittelfristig angelegten **Gesamtkonzept zur Stadtentwicklung** auseinanderzusetzen und zu entwickeln.
- Überregional, parteiübergreifend, transparent und unter Mitnahme aller Bürgerinnen und Bürger
- Dieses Thema ist zu wichtig, um im politischen klein-klein zerredet zu werden



- Betrachtet man die Entwicklung der letzten 20 Jahre in Rheinberg und insbesondere in Orsoy erfüllt uns das mit großer Sorge
- Nachbarstädte wie Kamp-Lintfort, Alpen oder Xanten haben ihr Potential erkannt und Rheinberg mittlerweile in vielen Bereichen abgehängt (Einzelhandel, Tourismus, etc.)
- Wir sehen leider kein Ende diesen Trends, eher eine Beschleunigung dessen ist zu beobachten
- Es kostet Mut und viel Geld auch mal andere Wege zu gehen, aber dies ist mehr als notwendig.



- Als Orsoyer fokussieren wir uns hier auf die Chancen, die sich in unserem Ort bieten.
- Dies hat aber Strahlkraft auf ganz Rheinberg
- Wir fordern eine enge Abstimmung und Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen, Kreis und Land, überregionales Denken!
- Wir fordern eine enge Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Behörden, Institutionen etc. (z.B. Deichverband, Kommune)
- Ausschöpfen aller Fördermöglichkeiten (Land, Bund, EU)



- Wir schlagen einen „Runden Tisch“ mit Vertretern aus Politik, Gesellschaft, Kirchen und interessierten Bürgern vor, unter Moderation des Bürgermeisters.
- Die anstehende Deichsanierung bietet Möglichkeiten, die nicht ungenutzt bleiben dürfen!
- Wohin wollen wir?
- Was wollen wir?
- **Wie sieht unsere Stadt 2040 aus?**
Ziele definieren, dann findet sich auch ein Weg!



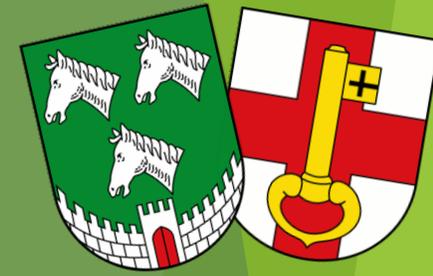


Die Orsoyer Vereine, die Geschäftswelt - die Orsoyer Bürger wollen die Entwicklung gerne unterstützen. Für eine bessere Zukunft auf das wir keine „Schlafstadt“ werden!



Orsoy - das Tor zum Niederrhein

(Rheinberg)



Fahrradtourismus - klimafreundliche Mobilität

- Ausbau der Radwege (generell)
- Rheinberg kann hier eine Vorreiterrolle einnehmen nach dem Vorbild der Niederlande
- Bauliche Trennung wo es möglich ist
- Farbiger Asphalt (Niederlande:rot)
- Radwege auf die Deichkrone (Ausnahme Stadtgebiet Orsoy [s.u.] verlegen, in Ossenberg/Wallach umgesetzt. Die Menschen möchten auf den Rhein schauen, nicht auf die grüne Deichwiese!)
- Beleuchtete Schnellstrecken auf der kürzesten Route (für Schüler etc.)
- Im Stadtgebiet eigene Rundwege mit überregionaler Anbindung



Fahrradtourismus - klimafreundliche Mobilität

- Eigene Radwanderkarte oder Einbindung in bekannte Radwanderkarten
- Radservicestationen an ausgewählten Punkten
<https://www.cbw-gmbh.de/de/unternehmen/radservicestation>
- Ausreichend Abstellplätze für Fahrräder im Stadtgebiet
- Ausbau der überregionalen Radwege. Orsoy ist Kreuzungspunkt!
- Im Detail werden im Folgenden Möglichkeiten hierzu vorgestellt.



Fahrradtourismus - klimafreundliche Mobilität

- Lückenschluss Radweg Orsoy-Baerl
 - Variante I : Reaktivierung Lein/Treidelpfad (von Duisburg kommend ist dieser bereits bis Höhe Baerl asphaltiert, endet dann im Nirgendwo)
 - Variante II: Radweg auf der Deichkrone
- Lückenschluss Bendstege-Lohheider See-Moers - Radweg parallel zur Bahnlinie
- Zweiteilung von Fahrradweg (Deichfuß) und Fußgängerweg (Deichkrone) im Bereich des Stadgebietes Orsoy (Uferpromenade)
- Bündelung der ankommenden Fahrradwege
 - am Rheintor (oder Friedrichsplatz), zentraler Anlaufpunkt mit Lenkungswirkung bei ausreichender Beschilderung
- Überbrückung der Durchlässe am Niag-Hafen
- Anbindung HOAG-Trasse an Fähranleger auf Walsumer Seite



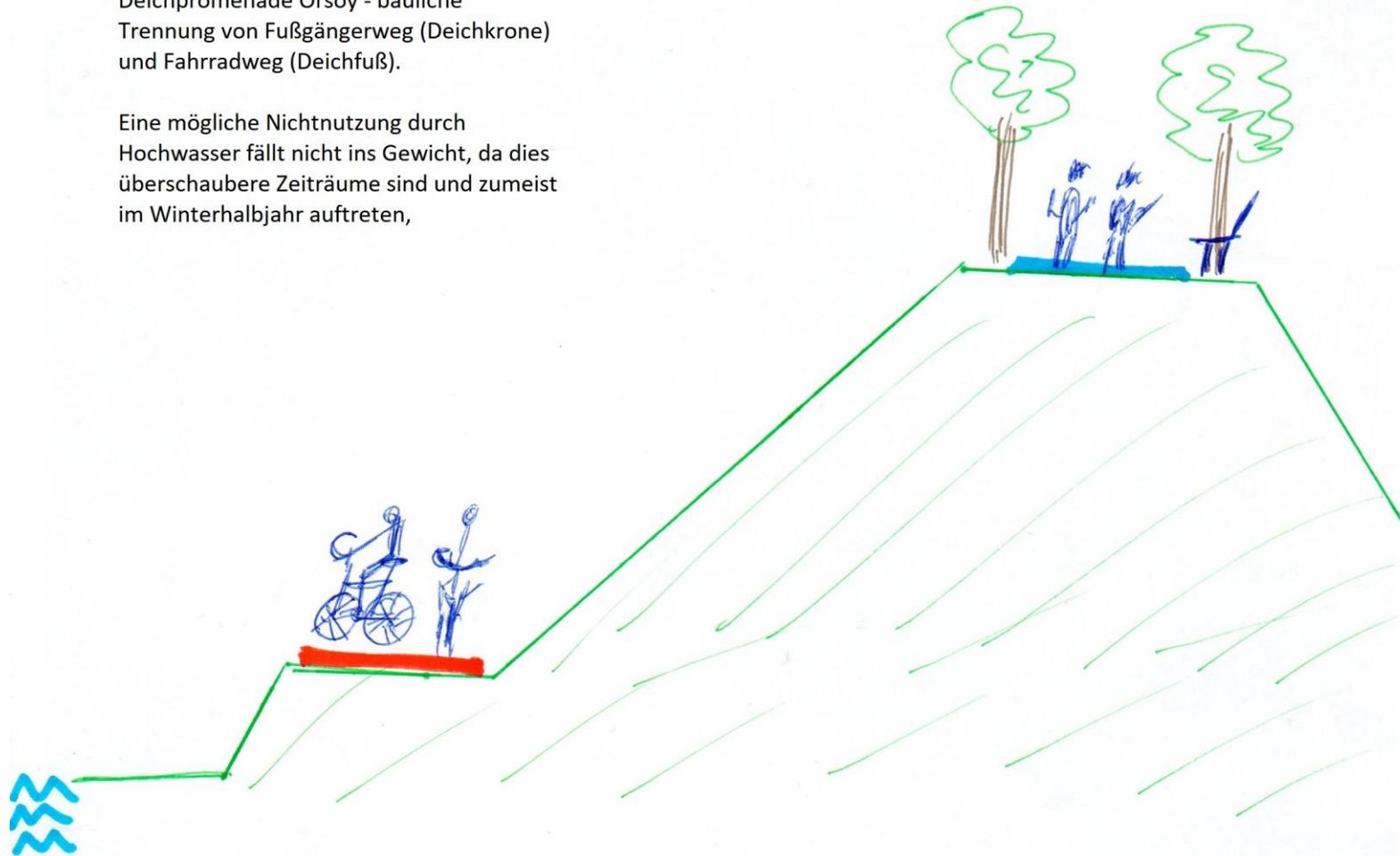
Fahrradtourismus - klimafreundliche Mobilität



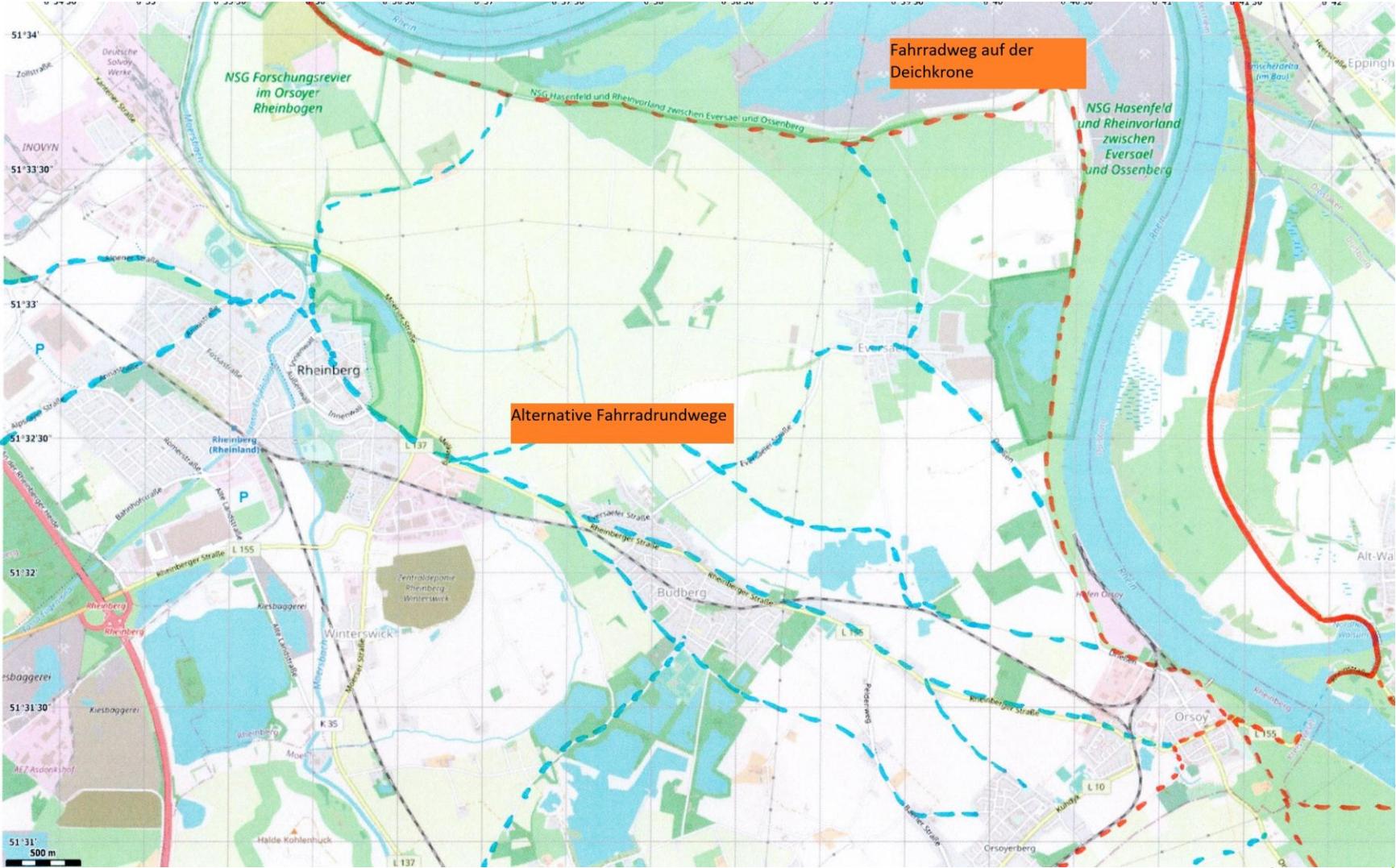
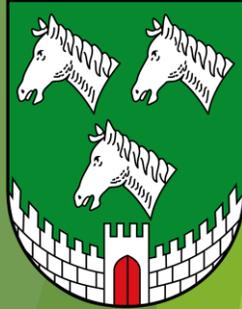
Fahrradtourismus - klimafreundliche Mobilität

Deichpromenade Orsoy - bauliche
Trennung von Fußgängerweg (Deichkrone)
und Fahrradweg (Deichfuß).

Eine mögliche Nichtnutzung durch
Hochwasser fällt nicht ins Gewicht, da dies
überschaubare Zeiträume sind und zumeist
im Winterhalbjahr auftreten,



Fahrradtourismus - klimafreundliche Mobilität



Orsoy 2040 -
Eine Perspektive

Rheintor und Friedrichsplatz - zentraler Anlaufplatz

- Wenn die Fahrradwege (Rechte Rheinseite [Fähre] <-> Vierbaum, Moers, Ka-Li und Linke Rheinseite Duisburg, Baerl <-> Eversael, Rheinberg, Wesel hier kreuzen. Kann man dies als zentralen Anlaufpunkt nutzen. Dementsprechend müssen ansprechende Hinweistafeln zu touristischen Höhepunkten, Gastronomie (auch in der näheren Umgebung) und Schlafmöglichkeiten aufgestellt werden. Dies hat gleichzeitig eine Lenkungsfunktion und überlastet nicht die innerstädtischen Straßen. Einrichtung eines Tourist-Infopunkts.



Rheinufer - zwischen Hafen und Fähre

- Möglichkeit zum uneingeschränkten Zugang für alle Bürger zum Rhein (im Kreisgebiet sonst eingeschränkt). Diese Stelle bietet sich besonders an. Außerdem wird durch diese Ausweisung mehr Akzeptanz für die anderen Zugangsbeschränkungen im Kreisgebiet geschaffen, was letztendlich dem Naturschutz zu Gute kommt
- Rückschnitt von Gehölz in diesem Bereich („Freie Sicht“ auf den Rhein)
- Barrierefreier Zugang zum Schiffanleger
- Schaffung Anlegemöglichkeit für Boote (Wassertourismus)
- Einrichtung eines naturnahen Parkplatzes (z.B. Rasengittersteine) auf einem Teil der Rheinwiese. Würde die Parksituation im Innenstadtbereich entlasten und mehr Möglichkeiten für Touristen eröffnen*
- Temporäre Gastronomie auf der Rheinwiese (Biergarten o.ä.)*



Rheinufer - zwischen Hafen und Fähre

- Einrichtung einer Hundewiese zu Freiauslauf. Würde den Naturschutz in den anderen Bereichen wiederum stärken.
- Schaffung von Grillmöglichkeiten
- * Die Überflutungsgefahr durch Hochwasser ist unerheblich, da die Nutzung hauptsächlich in die hochwasserfreien Monate fällt. Es gibt auch genug Beispiele für so eine Nutzung an Mittelrhein und Mosel.



Historischer Stadtkern

- Erhaltung historischer Gebäude und deren Vorrangigkeit ggü. Neubau
- Ausführliche Hinweistafeln an historischen Gebäuden (siehe Kuhtor)
- Ausweisung eines historischen Rundweges mit Beschilderung
- Reaktivierung Fahrkartenhäuschen- Information, Tourist Info
- Begeharmachung von Abschnitten der historischen Stadtmauer, z.B. am Altenheim
- Pulverturm als Aussichtsplattform
- Beleuchtung von historischen Gebäuden (nicht nur Rathaus und Kirche), Einsatz von moderner LED-Technik (Farbigkeit)



Historischer Stadtkern

- Tempo 30 innerorts
- Stellflächen für Elektrofahrzeuge mit Ladefunktion
- Wohnmobilstellflächen mit Stromanschluss und ggf. Kanalisation
- Intelligente Grünflächenpflege. Frühzeitiges Entfernen von Unkraut etc. auch an Stellen, die der Stadt gehören, aber etwas abseits liegen
- Mehrgenerationenspielplatz
- Ausbau Spielplatz am Altenheim
- Hinweisschilder „Historischer Stadtkern“
- Wiederaufbau des Kuhtores



Bürgerhaus

- Altes Zollhaus mit beiden Kirchen, Stadt und Vereinen weiter betreiben (Trägersgesellschaft oder Genossenschaft nach Vorbild Schwarzer Adler). Auf jeden Fall muss dieser Standort erhalten bleiben, sei es für ein Bürgerhaus oder Gastronomie. Ein Abriss (wie vom Deichverband favorisiert) wäre fatal und für die Entwicklung in Orsoy kontraproduktiv!
- Neubau Gemeindezentrum (beide Kirchengemeinden und Vereine) - Standort zwischen den beiden Kirchen?
- Umbau und Nutzung der kath. Kirche als Saal/Bürgerhaus
- Andere Varianten sind zu prüfen



ÖPNV und Mobilität

- Ausbau und schnellere Taktung - auch in den Abendstunden!
- Herabsetzen der Preise, vergünstigte Monatstickets. - Die momentane Preis- und Taktungssituation ist dermaßen unattraktiv, dass letztendlich doch das Auto benutzt wird.
- Neue Anbindung zum Stadtgebiet Duisburg (Orsoy ist Schnittstelle)
- Reaktivierung der Bahntrasse (Kreisbahn) für den Personenverkehr. (Hinweis: in Moers wird überlegt, die Weiterführung dieser Kreisbahntrasse Richtung Neukirchen-Vluyn zu reaktivieren. Außerdem entsteht in Moers ein neuer großer Bildungscampus der genau an dieser Bahnlinie liegt. Es besteht aus Richtung Rheinberg und Orsoy keine Verbindung dorthin. Auch touristisch wäre dies eine enorme Aufwertung.
- „Bahnhof“ am langen Gleis Sparkasse/Kuhteichgelände



ÖPNV und Mobilität

- Umlenkung der RB31 Züge via Budberg/Orsoy/Baerl (direkter Zugang tausender Bahnkunden zum Bahnnetz, ohne viel (baulichen) Aufwand. An der jetzigen Strecke zwischen Rheinberg und Moers wohnen kaum Menschen.
- Einrichtung P+R Parkplätze



Gastronomie, Einzelhandel und Übernachtungsmöglichkeiten

- Unterstützung der bestehenden Gastronomie
- Erweiterung des Angebotes
- Unterstützung bei der Reaktivierung vorhandener „Alt-Betrieben“
- Kritisch gegenüber Umwandlung von Ladenlokalen in Wohnungsbebauung sein, Alternativen prüfen
- Detaillierte Hinweisschilder über vorhandene Gastronomie unter Einbeziehung der Angebote der näheren Umgebung
- Reaktivierung des Biergarten auf der Rheinpromenade
- Ausreichende Parkmöglichkeiten und Fahrradstellplätze schaffen



Gastronomie, Einzelhandel und Übernachtungsmöglichkeiten

- Unterstützung bei der Schaffung von Übernachtungsmöglichkeiten
- Unterstützung des bestehenden Einzelhandels
- Konzept zur weiteren Belebung durch Ansiedlung weiterer Einzelhandelsgeschäfte
- Überregionale Zusammenarbeit mit gemeinsamen Konzepten
- Nischen und außergewöhnliche Einzelhandelsansätze fördern
- Ansiedlung eines Discounters nahe Edeka



Wohnen und Leben

- Schaffung von Wohnraum (Mietwohnungen etc.)
- Ausgewogenes Verhältnis von sozialem und freiem Wohnungsbau
- Schließung von Baulücken
- Schaffung von Parkplätzen im nächsten Wohnungsumfeld
- In den Wohnstraßen mindestens Tempo 30 Zone (die baulichen Gegebenheiten geben nicht mehr her)
- Angebotsausweitung für Bürger, mobiles Bürgerbüro, Bürgersprechstunde (für alle Angebote gilt die Ortsnähe als entscheidend!)
- Erhalt der Bücherei
- Erhalt der Sportanlagen und Ausweitung sportliches Angebot



Natur und Umwelt

- Intensivere Förderung von Solaranlagen (auch im Stadtgebiet)
- (weitere) Hinweistafeln zu heimischer Flora und Fauna
- Einrichtung von naturnahen Wanderwegen
- Einrichtung von Naturpfaden (ähnlich Hasenpfad in Drießen)
- Erhalt von Untergehölz, Aufstellen von Nisthilfen (Storch, Singvögel)
- Anbieten von Exkursionen zur Natur (Imkerei, NABU-Streuobstwiese, etc.)
- Schaffung naturbelassener Flächen, bzw. „Insektenwiesen“



Wirtschaft

- Umweltverträgliche Erweiterung des Gewerbegebietes am Meldeweg
- Umweltverträgliche Erweiterung des Gewerbegebietes gegenüber Edeka (neben der Autowerkstatt)
- Ansiedlung von weiteren Gewerbebetrieben
- Begleitung der weiteren Entwicklung vom NIAG-Hafen. Wie geht es nach der Kohle weiter? Reduzierung von Emissionen. Erhalt und Ausbau der dortigen Arbeitsplätze



Vereine und Zusammenleben / Veranstaltungen

- Förderung und Stärkung der ehrenamtlichen Arbeit
- Über den Jahreskreis verteilte Veranstaltungen und Events. In Abstimmung mit allen Ortsteilen. (Keine Parallelveranstaltungen)
- Open Air Kino, Märkte, sonstige Veranstaltungen nicht nur auf die Innenstadt konzentrieren.
- Gemeinsame Veranstaltungen der Vereine.
- Regelmäßige Veranstaltungen mit Wiedererkennungswert (Weihnachtsmarkt, „Vatertag“, Maibaumsetzen etc.
- Reaktivierung des Handwerkermarktes
- Regelmäßige Kulturveranstaltungen (indoor und outdoor)
- **750 Jahre Stadt Orsoy im Jahre 2035**



Ausblick und weitere Themen

- Wie geht es weiter mit den Kohlekraftwerken Voerde (abgeschaltet) und Walsum (spätestens 2038 Ende). Haben wir Einfluss auf die Nachnutzung?
- Wie geht es mit dem Gelände der ZUE weiter (Nachnutzung etc.)?
- Wie geht es mit den Kindergärten weiter? Das Ziel sollte ein im Wohnumfeld integrierter Kindergarten sein.
- Wie geht es mit der Grundschule weiter, hat diese Bestandsschutz?
- Könnte man ein Strandbad in der Vierbaumer Heide errichten? („Rheinberger Südsee“ - Xanten hat es vorgemacht.
- Einen Campingplatz auf Rheinberger Gebiet fördern
- Und viele weitere Fragen und Anregungen.....

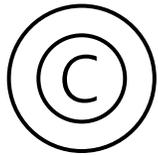


Diese Perspektive soll anregen, Mut zusprechen und zu sachlichen Diskussionen einladen, nach denen dann zukunftsweisend gehandelt werden muss!

Wenn du Leuten Probleme zeigst und Leuten Lösungen zeigst, werden sie dazu gedrängt, zu handeln.

Bill Gates





Orsoyer Vereine, Gruppen und Kreise

c/o

Bürgerschützenverein Orsoy von 1551 e.V.

Christine-Bürger-Str. 12

47495 Rheinberg